

250 g 4 Öre, bei höherem Gewicht nur als Paket, 15, 20 oder 30 Öre), sei ziemlich bedeutend, der mit Einführung eines Ortsportos für Drucksachen (bis 250 g 2 Öre) demgegenüber erreichte Gewinn zu klein. Eine weitere Herabsetzung des Portos sei anzustreben. — Jens Möller, Helsingör, schloß sich dem Wunsche an; auch die Eisenbahn-Pakete sollten von 25 auf 20 Öre Porto ermäßigt werden. — Der Vorsitzende, Chr. Milo, teilte mit, daß in Deutschland zurzeit eine ähnliche Bewegung im Gange sei, und versprach, der Vorstand werde sich der Sache annehmen.

Eine vom Vorsteher des Kopenhagener Sortimentervereins, P. C. Bluhme, eingegangene Mitteilung von der Errichtung eines bibliographischen Auskunftsbureaus (Bogefterstögnings-Bureau) wurde mit Freuden begrüßt.

Der Rechnungsbericht bilanziert mit 2314 Kr.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Chr. Milo und Jens Möller, empfahlen, an Stelle der alten nun neue Kräfte zu wählen, da sie schon 16 Jahre lang gewirkt hätten, ließen sich aber doch bewegen, die Wiederwahl anzunehmen.

Als Ort der Versammlung des nächsten Jahres wurde Göteborg (Schweden) gewählt.

Am Nachmittag wurden die Schloßruine und das dort eingerichtete historische Museum von Kolding besichtigt und mit Dampfer eine Fahrt in See gemacht. Am folgenden Tage machte man einen Ausflug nach Skamlingsbanken und nach dem kleinen, schon auf deutschem Gebiet gelegenen Herrnhuter Ort Christiansfeld. Abends wurde zu Kolding im Hotel, dessen Hof aus Palmen, Blumen, Flaggendekorationen und orientalischen Lampen in einen Zaubergarten umgewandelt war, mit einem Festmahl und einem kleinen Tanz abgeschlossen.

(Nach: „Nordisk Boghandler-Tidende“.)

***Geschäftsöffnung.** — Der Buchhändler Herr Max Bauch in Zabrze teilt uns mit, daß er die dortige Buch- und Papierhandlung von Leopold Sollors käuflich erworben habe und als Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung, verbunden mit Journal-Besorgung, unter der Firma Max Bauch weiterführen werde.

***Palm, Verein jüngerer Buchhändler in München.** — Der Verein jüngerer Buchhändler „Palm“ in München wird am Sonntag den 4. August eine Floßfahrt auf der Isar von Wolfratshausen an der Einmündung der Loisach über Schäftlarn nach Thalkirchen unternehmen. Abfahrt vom Isartalbahnhof 9 Uhr 55 Min. bis Jäging, von da zu Fuß nach Wolfratshausen. Nach beendeter Fahrt Beisammensein, eventuell mit Tanz, im Restaurant „Deutsche Eiche“ in Thalkirchen. Die Benutzung des Flosses ist für Mitglieder frei; Gäste entrichten ab Wolfratshausen 1 M., ab Schäftlarn, wo die Fahrt kurze Zeit unterbrochen wird, 50 J. Die Floßfahrt findet nur bei gutem Wetter statt.

***Buchhändlerverein „Insel“ in Tübingen.** — Der Buchhändlerverein „Insel“ in Tübingen feiert am nächsten Sonntag, 4. August, sein 34. Stiftungsfest durch einen Ausflug in den württembergischen Schwarzwald. Die Orte Teinach, Zavelstein, Calw und Hirsau sind als Wanderziele und Rastpunkte gewählt. Das Mittagessen ist auf 2 Uhr im „Löwen“ in Hirsau angesagt.

Von der Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Mannheim 1907. — A. Bielefelds Hofbuchhandlung (Viebermann & Cie.) in Karlsruhe hat in der wissenschaftlichen Abteilung der Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Mannheim eine interessante und sehenswerte Sammlung alter Gartenbücher und Pläne von Gartenanlagen ausgestellt. Sie umfaßt eine Übersicht der Gartenliteratur von Erfindung der Buchdruckerkunst an bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts und enthält als Seltenheit einen Erstlingsdruck eines Garten- und Kräuterbuchs, einen sogenannten Gesundheitsgarten, aus der berühmten Druckerei Schöffer in Mainz aus dem Jahre 1485. Das Buch, aus dem sich lange Jahre unsre Vorfahren ärztlichen Rat holten, ist durch seine volkstümliche Schreibweise und seine alten Abbildungen von kulturgeschichtlichem Interesse. Die Abbildungen, die über 370 Pflanzen von beinahe Blattgröße darstellen, sollen von Jakob Meydenbach sein und sind wohl der erste Versuch einer auf Naturstudium beruhenden botanischen Beschreibung. Sie sind

exakt in Holz geschnitten und zur größern Deutlichkeit sauber mit der Hand koloriert. Des weitern finden wir einen gleichaltrigen Folianten, einen Eblner Druck vom Jahre 1486, ein Werk in lateinischer Sprache über Garten- und Feldbau von Peter Crescentius mit ebenso interessanten Abbildungen. An diese Frühbrüche reihen sich Druckwerke aus den Jahren 1531, 1627, 1700 bis ca. 1787 an. Von den ausgestellten Gartenplänen sind bemerkenswert die Anlagen des Versaillescher und Jrrgartens, sowie solche des Fürstlich Schwarzenbergischen Luxusgartens in Augsburg zu Anfang des Jahres 1700. Auch ein alter großer schön kolorierter Plan der Residenzstadt Karlsruhe gibt in anschaulicher Weise einen Überblick über die damalige Anlage von Karlsruhe mit seinen Gärten und Alleen. Weitere Kreise, besonders Innungsvorstände und Mitglieder des Handwerkerstandes, dürften sich für zwei ausgestellte alte Gärtner-Lehrbriefe aus den Jahren 1773 und 1787 interessieren. In dem großen Format von 42 auf 60 cm sind sie prachtvoll mit der Feder auf Pergament gezeichnet, mit kunstvollen Pflanzenornamenten, Landschaftsbildern und Allegorien umrahmt und legen Zeugnis ab von der Blüte des damaligen Innungswesens.

(Offizielle Ausstellungszeitung [Mannheim]).

***Österreichische Kaiser-Jubiläums-Postmarken.** — Wie die Redaktion der „Post“ (Universal-Anzeiger für Briefmarkensammler) mitteilt, besteht bei der österreichischen Postverwaltung die Absicht, im nächsten Jahre zur Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Joseph eine Reihe von Jubiläums-Postmarken auszugeben. Diese Marken sollen Bildnisse der Herrscher von Karl VI., dem Vater Maria Theresias, bis auf unsre Tage zeigen. Bis jetzt seien folgende Marken festgestellt: 1 Heller Karl VI.; 2 Heller Maria Theresia; 3 Heller Josef II.; 5 Heller Franz Josef I. im Jahre 1848; 10 Heller Franz Josef I. im Jahre 1878; 12 Heller Leopold II.; 20 Heller Franz I. (Gemahl der Maria Theresia); 25 Heller Franz Josef I. im Jahre 1906; 30 Heller Ferdinand I.; 35 Heller Ferdinand I.

***Verlegenheiten durch ein Pseudonym.** — Herr Oberstleutnant a. D. Conrad Alberti in Berlin W. 15, Ludwigskirchstraße 8, ersucht uns um Bekanntgabe der Tatsache, daß er durch die Wahl des Schriftsteller-Pseudonyms „Konrad Alberti“ seitens des Schriftstellers Herrn Konrad Sittenfeld, Berlin, der ungeachtet gegebener Zusage fortfahre, Bücher unter diesem Pseudonym ohne Hinzufügung seines bürgerlichen Namens erscheinen zu lassen, in Folge Irrtumserregung Verlegenheiten habe. Seine Kundgebung bezweckt Aufklärung in buchhändlerischen Kreisen und mögliche Fernhaltung weiterer Personen-Verwechslung. (Red.)

***Japanische Übersetzung aus dem Deutschen.** — Aus Zürich wird uns gemeldet: Das von Professor Dr. F. Meili im Verlage: Art. Institut Orell Füßli in Zürich erschienene Werk: „Das internationale Zivil- und Handelsrecht auf Grund der Theorie, Gesetzgebung und Praxis“ ist jetzt auch in japanischer Übersetzung publiziert worden. Die Übersetzung besorgten die Professoren Dr. K. Kato und Dr. S. Kato in Kioto (Japan). Die englische Übersetzung von Advokat Arthur K. Kuhn in New-York erschien schon früher.

***Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. v. Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. XI. Jahrgang, Nr. 14, 25. Juli 1907. 4^o. Sp. 861—924.

Personalnachrichten

*** Gestorben:**

am 30. Juli im 68. Lebensjahre Herr Wilhelm Heinrich Uhlend in Leipzig-Gohlis, Ingenieur und Patentanwalt, Herausgeber des Fachblatts „Praktischer Maschinenkonstrukteur“ und Begründer des seinen Namen tragenden technischen Verlags, der sich seit 1. Juli 1900 im Besitz des Herrn Otto Politzky befindet. Der Verstorbene hat dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler seit dem Jahre 1888 angehört.